

Inhalt

1 Einleitung	17
1.1 Zur wissenschaftlichen Literatur im Forschungsfeld der Friedensgebete	18
2 Zur Methodik der Arbeit	25
2.1 Zur historischen Rekonstruktion	25
2.2 Zur liturgiewissenschaftlichen Kommentierung	31
2.3 Zur sinn- und präsenzkulturellen Analyse	34
2.4 Zum Aufbau der Arbeit	52
3 Die Geschichte der Friedensandachten in Plauen ...	55
3.1 Plauen – eine Stadt mit »Bürgerstolz und Freiheitssinn«	55
3.2 Die Vorgeschichte der Friedensandachten	56
3.3 Der Anlass der ersten Friedensandacht am 5. Oktober 1989	61
3.4 Der 7. Oktober 1989 in Plauen	65
Exkurs I: Der 7. Oktober 1989 aus der Sicht eines Wehrpflichtigen der Grenztruppen	72
Exkurs II: Der 7. Oktober 1989 aus der Sicht der Staatssicherheit	74
3.5 Die weitere Entwicklung	77
4 Liturgische Rekonstruktion und Kommentierung der Friedensandachten	105
4.1 Die erste Friedensandacht in der Markuskirche am 5. Oktober 1989	105
4.1.1 Orgelvorspiel	105

10 Inhalt

4.1.2	Begrüßung und Einleitung	106
4.1.3	Wortteil	108
4.1.4	Gemeinsames Singen: »Gott, gib Frieden«	109
4.1.5	Informationen	115
4.1.5.1	Beschluss der Bundessynode	115
4.1.5.2	Zeugnis unserer Betroffenheit	122
4.1.6	Orgelimprovisation	126
4.1.7	Fürbitten	127
	Exkurs: Das »Vater unser«	140
4.1.8	Gemeinsames Singen: »Gib uns Frieden jeden Tag«	143
4.1.9	Segen, Ansage, Orgelnachspiel	146
4.1.10	Bündelung und Nachlese	147
4.2	Die zweite Friedensandacht in der Johanniskirche am 19. Oktober 1989	149
4.2.1	Orgelvorspiel	153
4.2.2	Begrüßung	154
4.2.3	Wortteil	155
4.2.4	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	156
4.2.5	Informationen	158
4.2.6	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	162
4.2.7	Fürbitten	162
4.2.8	Ansagen	172
4.2.9	Segen und Orgelnachspiel	174
4.2.10	Bündelung und Nachlese	175
4.3	Die dritte Friedensandacht in der Johanniskirche am 30. Oktober 1989	176
4.3.1	Orgelvorspiel	177
4.3.2	Begrüßung	177
4.3.3	Wortteil	178
4.3.4	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	184
4.3.5	Informationen	185
4.3.6	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	195
4.3.7	Fürbitten	195
4.3.8	Ansagen, Segen und Orgelpostludium	207
4.3.9	Bündelung und Nachlese	209

4.4	Die vierte Friedensandacht in der Johanniskirche am 12. November 1989	212
4.4.1	Begrüßung	214
	Exkurs: »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren«	214
4.4.2	Wortteil	221
4.4.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	231
4.4.4	Informationen	231
4.4.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	239
4.4.6	Fürbitten	239
4.4.7	Ansagen, Segen, Orgelpostludium	239
4.4.8	Bündelung und Nachlese	240
4.5	Die fünfte Friedensandacht in der Johanniskirche am 22. November 1989	243
4.5.1	Begrüßung	244
4.5.2	Wortteil	245
4.5.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	248
4.5.4	Informationen	248
4.5.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	257
4.5.6	Fürbitten	258
4.5.7	Ansagen	271
4.5.8	Schlusswort und Segen	273
4.5.9	Bündelung und Nachlese	273
4.6	Die sechste Friedensandacht in der Erlöserkirche am 19. Januar 1990	274
4.6.1	Begrüßung	276
4.6.2	Wortteil	281
4.6.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	281
4.6.4	Informationen	282
4.6.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	288
4.6.6	Fürbitten	288
4.6.7	Abschluss, Segen	292
4.6.8	Gemeinsames Singen: »Komm, Herr, segne uns«	292
4.6.9	Orgelnachspiel	295

12 Inhalt

4.6.10	Bündelung und Nachlese	295
4.7	Die siebente Friedensandacht in der Erlöserkirche am 2. Februar 1990	296
4.7.1	Begrüßung	297
4.7.2	Wortteil	297
4.7.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	298
4.7.4	Informationen	298
4.7.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	309
4.7.6	Fürbitten	310
4.7.7	Gemeinsames Singen: »Komm, Herr, segne uns«	314
4.7.8	Abschluss und Segen	315
4.7.9	Orgelnachspiel	315
4.7.10	Bündelung und Nachlese	315
4.8	Die achte Friedensandacht in der Erlöserkirche am 16. Februar 1990	316
4.8.1	Begrüßung	316
4.8.2	Wortteil	317
4.8.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	317
4.8.4	Informationen	317
4.8.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	327
4.8.6	Fürbitten	327
4.8.7	Gemeinsames Singen: »Komm, Herr, segne uns«	327
4.8.8	Abschluss und Segen	328
4.8.9	Bündelung und Nachlese	328
4.9	Die neunte Friedensandacht in der Erlöserkirche am 2. März 1990	329
4.9.1	Informationen	331
4.9.2	Bündelung und Nachlese	334
4.10	Die zehnte Friedensandacht in der Erlöserkirche am 16. März 1990	335
4.10.1	Begrüßung	336
4.10.2	Wortteil	339
4.10.3	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	340

4.10.4	Informationen	340
	Exkurs: »Zur Person Wolfgang Schnurs«	344
4.10.5	Gemeinsames Kanonsingen: »Herr, richte unsere Füße [...]«	357
4.10.6	Fürbitten	357
4.10.7	Gemeinsames Singen: »Komm, Herr, segne uns«	362
4.10.8	Abschluss und Segen	362
4.10.9	Bündelung und Nachlese	363
5	Bündelung und Nachlese der liturgischen Rekonstruktionen und ihrer Kommentierung	365
5.1	Die zwei Phasen der Friedensandachten	365
5.2	Die Friedensandachten und die politische Situation	367
5.3	Die Friedensandachten als Rezeptionsorte des Uunausgesprochenen	383
5.4	Inhaltliche Wiederholungen	384
5.5	Die Fokussierung auf innerkirchliche Themen	385
5.6	Die ideologiekritische Komponente	387
5.7	Der hohe Stellenwert des Individuums	390
5.8	Theologische Positionen	393
5.8.1	Christologie	393
5.8.2	Gottesbilder	396
5.8.3	Die eschatologische Dimension	398
5.8.4	Die verschiedenen Aspekte des Betens	399
5.8.5	Der ökumenische Ansatz als Modell für Vielfalt und Einheit und Symbol gelingender Pluralität	402
5.9	Liturgietheologische Anmerkungen	403
5.9.1	Die Modi der liturgischen Kommunikation	410
5.9.2	Der Gebrauch der Bibel	411
5.9.3	Das Vorkommen aktueller Themen in der Verkündigung	414
5.9.4	Der Gebrauch von Musik	416
5.9.5	Unterschiedliche Präsenz- und Sinnerfahrungen	421
5.9.6	Die Verschränkung von Tradition und Innovation	422

14 Inhalt

5.10	Die liturgischen Akteure und die Beteiligung der Gemeinde	424
5.11	Der schrittweise Rückgang der Beteiligung und das Zerbrechen der Ritualgemeinschaft zwischen Christen und Nichtchristen in der zweiten Phase der Friedensandachten	426
6	Sinn- und präsenzkulturelle Analyse	427
6.1	Beispiel: Sinn- und präsenzkulturelle Analyse der ersten Friedensandacht	427
6.1.1	Orgelvorspiel	427
6.1.2	Begrüßung und Einleitung	428
6.1.3	Wortteil	430
6.1.4	Gemeinsames Singen: »Gott, gib Frieden«	431
6.1.5.1	Beschluss der Bundessynode	433
6.1.5.2	Zeugnis unserer Betroffenheit	434
6.1.6	Orgelimprovisation	436
6.1.7	Fürbitten	437
	Exkurs: Sinn- und präsenzkulturelle Analyse des »Vater unser«	440
6.1.8	Gemeinsames Singen: »Gib uns Frieden jeden Tag«	441
6.1.9	Segen, Ansage, Orgelnachspiel	443
6.1.10	Fazit	446
6.2	Sinn- und präsenzkulturelle Analysen der zweiten bis zehnten Ökumenischen Friedensandacht	448
7	Gesamtauswertung der sinn- und präsenzkulturellen Analysen	451
7.1	Zum Verfahren der sinn- und präsenzkulturellen Analysen	451
7.1.1	Zeitliche Differenzen bei der Erfüllung von Kriterien innerhalb einer liturgischen Sequenz	451
7.1.2	Der Einfluss der Quellen auf die Analysen	452
7.1.3	Die generelle Offenheit der Analysen	452
7.1.4	Die relative Genauigkeit der Analysen	453
7.1.5	Zu den Interpolationen	453
7.1.6	Zur Anwendung von Kriterien	454

7.1.7	Zur Nichtanwendung von Kriterien	454
7.1.8	Zur Verfeinerung des Verfahrens	454
7.1.9	Sinn- und präsenzkulturelle Anteile beziehungsweise Dominanz	455
7.1.10	Zu den Ergebnissen des Verfahrens	455
7.1.11	Zu den Grenzen und Gefahren des Verfahrens	456
7.2	Gesamtauswertung	456
7.2.1	Auswertungsmodi	457
7.2.2	Auswertung der vergleichbaren liturgischen Sequenzen	460
7.2.3	Auswertung der singulären liturgischen Sequenzen und der Interpolationen	481
7.2.4	Die Erörterung der Ausgangsthesen	483
8	Plausibilität und Lebenswirklichkeit der Liturgie	487
8.1	Die Plauener Friedensliturgien als Paradigma für heutige Feierformen	488
8.2	Die Ritualgemeinschaft verschiedener Menschen bedarf eines Grundbestandes an gemeinsamen Interessen und Bedürfnissen	490
8.3	Neue Wahrnehmung von Liturgie, von Kasualien und Gottesdienst	492
8.4	Die Bedeutung des Verfahrens für die Qualitätssicherung der Liturgie	494
8.5	Liturgiedesign als Aufgabe der Kirche	499
8.6	Sinn- und Präsenzkultur als Hilfen für den werkästhetischen Beschreibungsversuch von Liturgien	500
8.7	Sinnkultur als evangelischer Markenkern?	501
8.8	Perspektiven des evangelischen Gottesdienstes	503
9	Literatur	507
10	Dokumentationen, Gesangbücher & Zeitschriften ..	517
11	Filmdokumentationen	519